

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 99 (2024)
Heft: 9: Neubau

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

5 Aktuell

- 9 Meinung** – Palle Petersen über die Klima-Knacknuss graue Emissionen

Einfach und günstig bauen

10 Pragmatisch und freundlich

Stadtzürcher Stiftung Einfach Wohnen (SEW) erstellt Neubau mit 111 Wohnungen

14 «Optimieren und weglassen»

Wie erreicht die SEW ihr Ziel des preiswerten und ökologischen Bauens?

19 Booster für die Bauwende?

Der «Gebäudetyp E» verspricht, bauen in Deutschland zu vereinfachen – und soll auch in die Schweiz kommen

Neubauprojekte

22 Eine runde Sache

Baugenossenschaft Heimelig wagt mit der Siedlung Frohalp in Zürich grossen Erneuerungsschritt

26 Der dritte Streich

Abau ersetzt weiteren Teil ihrer Telli-Siedlung in Aarau (AG)

30 Vom Solitär zum Blockrandbau

Jugendwohnnetz Juwo saniert und ergänzt Haus in Zürich und schafft damit 95 Wohnplätze



34 Verband

37 Recht: Mietobjekt

38 Agenda/Vorschau/Impressum

39 Treppenhaus

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Aufgabe gleicht der Quadratur des Zirkels: Möglichst viel, möglichst lebenswerter, möglichst klima- und umweltschonender Wohnraum soll entstehen – und das zu möglichst günstigen Mieten. Bei gemeinnützigen Bauträgerinnen jedenfalls ist das erklärtes Ziel. Wie aber geht das? Bauen ist anspruchsvoll und kostspielig. Das liegt am Preis- und Lohnniveau, aber auch an der Komplexität der Vorgaben. Verteuernd wirken zudem die oft hohen Ansprüche. Man hat sich an einen Wohnstandard gewöhnt, der viel Fläche beansprucht und Annehmlichkeiten wie zwei Badezimmer oder elektrisch betriebene Jalousien bietet.

Hier setzt das einfache Bauen an. Sich auf das Wesentliche konzentrieren, lautet die Devise. Oder, wie es Marianne Dutli Derron, Vizepräsidentin der Stiftung Einfach Wohnen, im Interview ab Seite 14 sagt: optimieren und weglassen. Die Stiftung hat bei ihrem Neubauprojekt alles ausgereizt, um ihrem Zweck gerecht zu werden: einfachen, bezahlbaren Wohnraum zu erstellen. Die auffällige Architektur, die viel der Funktionalität unterordnet und wenig kaschiert, hat kontroverse Reaktionen ausgelöst. Solche Diskussionen um streitbare Projekte sind wichtig, weil sie klären helfen, wie man künftig bauen will und soll – und wo teils widersprüchliche Anforderungen Grenzen setzen.

Ein interessanter Ansatz zum einfachen Bauen sorgt derweil in Deutschland für Aufsehen: Mit dem «Gebäudetyp E» können Bauherrin und Architekt individuell die Beschaffenheit von Projekten vereinbaren. Damit müssen sie nicht mehr alle Normen erfüllen. Mehr dazu und wann die Idee auch in der Schweiz Fuss fassen könnte, lesen Sie ab Seite 19. Im Übrigen legen wir Ihnen auch die anderen Neubauten in diesem Heft ans Herz: Sie alle bieten überzeugende Lösungen für gutes Wohnen und Zusammenleben.

Diese Inspirationen geben wir Ihnen gerne mit in die Festtage, die Sie hoffentlich entspannt geniessen können. Im neuen Jahr dann wartet *Wohnen* mit einigen Neuerungen auf (Seite 35) – wir hoffen, Sie werden ebenso viel Freude daran haben wie wir!

Liza Papazoglou, Chefredaktorin
liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch



Die Baugenossenschaft Heimelig hat nur drei Siedlungen in Zürich. Die grösste davon hat sie nun ersetzt und mehr Wohnraum geschaffen. Für die ehrenamtlich geführte Genossenschaft ein Kraftakt – er hat sich gelohnt.

Bild: Roger Frei

Vermeiden Sie fehlerhafte Abläufe. Mit einer Simulation im Massstab 1:1.

Optimieren Sie Räume und Prozesse
von Neu- und Umbauten
auf unserer Simulationsfläche.



Jetzt beraten
lassen

